



BURBACHER BRIEF

Februar 2018

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.

www.alte-vogtei.de

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder und Freunde,

mit diesem Burbacher Brief lädt der Vorstand herzlich zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach e.V. am 23.2. ins Bürgerhaus Burbach ein. Die Einladung gilt allen Mitgliedern und Interessierten, Alten und Jungen, Zugereisten und Alteingesessenen. Zudem nutzen wir die Gelegenheit, um über laufende und geplante Aktivitäten unseres Vereins zu informieren. Diesmal haben wir besonders das vielfältige Engagement um ein lebendiges Haus Diltey in den Blick genommen. Daher soll das Bild der alten Postkutschstation allen langjährigen und neuen Mitgliedern unseres Heimatvereins als herzlicher Gruß gewidmet sein.

Volker Gürke



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder
und interessierte Gäste für
Freitag 23. Februar 2018 um 19.00 Uhr
ins **Bürgerhaus Burbach**.

Der Vorstand hat dafür folgende Tagesordnung festgelegt:

1. Begrüßung und Regularien
2. Ehrungen und Grußworte
3. Vorstandsbericht mit Aussprache
4. Kassenbericht mit Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Dank und Ausblick
8. Anträge
9. Verschiedenes

Die Jahreshauptversammlung wird in gewohnter Weise durch verschiedene Beiträge und durch einen Imbiss bereichert. Wir bitten alle langjährigen und neugewonnenen Mitglieder um Teilnahme und Mitwirkung an dieser wichtigen Veranstaltung. Anträge sind bis zum 9. Februar in Schriftform an den Vorstand einzureichen.

Volker Gürke
für den Vorstand



Gasthof am Römer ist freitag-abends in Eigenregie geöffnet

Am Freitag vor Weihnachten 2016 war es erst mal ein Versuch. Der Erfolg war überwältigend. Zuvor war es über lange Zeit nicht gelungen, einen neuen Pächter für den Traditionsgasthof zu finden, der seit gut zehn Jahren dem Heimatverein gehört. Inzwischen ist dort seit einem Jahr wieder jeden Freitagabend geöffnet. Jeweils vier oder fünf Leute teilen sich ehrenamtlich die Arbeit und meist ist sehr viel Betrieb. Dabei sind alle Altersgruppen vertreten und kommen miteinander ins Gespräch, ganz unterschiedliche Leute schätzen den Römer und das „Feierabend-Bier“ als Treffpunkt. Gemeinschaft zu stiften und Menschen zusammenzubringen gehört ja auch zu den Anliegen unseres Vereins und das gelingt. Viele haben bereits einmal die Arbeit hinter der Theke übernommen, das ist stressig, macht aber auch Spaß. Die Koordinierung und Einweisung haben Dorothee Klein und Heinz-Günther Diehl übernommen. Neben den Getränken gibt es meistens Bretzeln und Würstchen, natürlich kann kein richtiges Essen angeboten werden. Für den Verein ist die neue Art der Bewirtschaftung kein Verlust, unter dem Strich bleibt monatlich sogar mehr Geld übrig als zuvor durch die Verpachtung. Das Geld wird auch gebraucht zur Finanzierung unserer bestehenden Gebäude und der neuen Projekte.



BURBACHER BRIEF Februar 2018

Danke Johannes Werthenbach

Danke sagt der Heimatverein „Alte Vogtei“ an Johannes Werthenbach, der nach langjähriger Tätigkeit im Büro von Bürgermeister Christoph Ewers die Gemeinde Bur-



bach auf eigenen Wunsch verlässt und zum 1. April 2018 zur Stadt Siegen wechselt. Mit seinem Engagement hat er das gemeinsame Projekt Besucher-, Begegnungs- und Erlebniszentrum „Alte Vogtei“ von Heimatverein und Gemeinde wesentlich mitbegleitet. Der Heimatverein „Alte Vogtei“ wünscht Johannes Werthenbach für diese neue Aufgabe Erfolg und Gottes Segen.

Einheimischen und Neubürgern ist das Haus Dilthey zumeist als gemütlicher Gasthof in Burbachs Ortsmitte bekannt. Nur wenige wissen, dass sich in dem traditionsreichen Gebäude über die Gasträume hinaus vielfältige Räumlichkeiten und zahlreiche Möglichkeiten verbergen. Da soll zunächst auf die außergewöhnlich schön restaurierte Remise hingewiesen werden, die als wesentlicher Teil der ehemaligen Postkutschenstation mittlerweile zum Geheimtipp für Treffen unterschiedlichster Art (Musik-Events, Schulveranstaltungen, Weinproben, Gottesdienste, usw.) geworden ist. Angrenzend an die Remise befinden sich die Werk- und Lagerräume des Heimatvereins. Hier ist denen zu danken, die sich uneigennützig und kompetent im wöchentlichen Einsatz um ein gepflegtes Dorfbild verdient machen. Zum Gasthof gehört auch ein kleiner Saal und zwei Kegelbahnen. Für die zukünftige Verwendung der Gästezimmer in den Obergeschossen von Haus Dilthey hat der Vorstand zum Jahresbeginn 2018 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich über die künftige Nutzung Gedanken machen und Vorschläge erarbeiten wird. Fragen zur Anmietung von Räumen in diesem Haus bitte an Dorothee Klein (0170-2092985) oder Heinz-Günther Diehl (0157-82815474).

Dank an die Römer-Mannschaft

Ohne den zuverlässigen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer wäre das Angebot, sich zum „Feierabend-Bier“ am Freitagabend (ab 18.00 Uhr) im Gasthof Römer zu treffen gar nicht möglich. Darum hat der Vorstand alle Aktiven des Thekendienstes am 11. November des vergangenen Jahres gerne zu einem gemütlichen Abend eingeladen und dabei selbst die Bewirtung übernommen. Mit diesen Zeilen nochmals ein kräftiges Dankeschön und die herzliche Bitte, sich auch weiterhin für dieses Angebot der Begegnung und des Miteinanders einzusetzen, das sich bei Alt und Jung von Woche zu Woche zunehmender Beliebtheit und Resonanz erfreut. Danke! Volker Gürke

Nach dem Fest ist vor dem Fest

Seit mehr als 25 Jahren bildet das Museumsfest jeweils am letzten Augustwochenende den unbestrittenen Höhepunkt der jährlichen Vereinsaktivitäten. Bewährte und immer wieder auch neue Ideen laden jeweils ein, an dem bunten Treiben um die Alte Vogtei teilnehmen. Nahezu unbeeindruckt von den beginnenden Baumaßnahmen an dem historischen Gebäude in der Ortsmitte konnte auch im vergangenen Jahr das Museumsfest bei herrlichem Kaiserwetter erlebt werden. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Helferinnen und Helfern für den frohgelauten und zuverlässigen Einsatz und laden schon heute zum 29. Museumsfest am 25. und 26. August ein. Für die Vorbereitungen stehen die Verantwortlichen und Aktiven jedenfalls schon jetzt in den Startlöchern.

Informationen für die Mitglieder des Heimatvereins Alte Vogtei e.V.

Nachruf Susanne Maué

Am 10. September 2017 ist Susanne Maué, wenige Tage nach dem Museumsfest, bei dem sie in gewohnter Weise couragiert und humorvoll Regie bei der Durchführung des Kunst- und Handwerkermarktes geführt hat, plötzlich verstorben. Viele Mitglieder und Verantwortliche



unseres Heimatvereins haben an der Trauerfeier und dem anschließenden Zusammensein im Gasthof Römer teilgenommen. Mit der Familie trauern wir um Susanne und vermissen ihre Kreativität und

Ideenvielfalt. Dem Heimatverein Alte Vogtei Burbach wird Susanne Maué in dankbarer Erinnerung bleiben.

Alte Vogtei wird Schatztruhe im Naturpark Sauerland-Rothaargebirge

Burbach ist zwar noch nicht ganz das Tor zur Welt, wird aber mit dem Projekt BBEZ „Alte Vogtei“ eines von sechs Naturparktoren als südlicher „Eingang“ zum Naturpark und rückt damit in den Fokus vieler Besucher. In der dann neu gestalteten „Alten Vogtei“ ist dazu im ersten Stock einen Informations- und Präsentationsbereich für den Naturpark Sauerland-Rothaargebirge eingeplant. Der Naturpark liegt in Südwestfalen und umfasst große Teile des Hochsauerlandkreises, des Märkischen Kreises, des Kreises Olpe und des Kreises Siegen-Wittgenstein. Mit 3.827 Quadratkilometer Fläche ist er der zweitgrößte Naturpark Deutschlands, nur der Naturpark Schwarzwald kann mehr Fläche aufweisen. Daran wird deutlich, auch im Vergleich mit anderen Regionen, welches Potential darin für die „Alte Vogtei“, Burbach und seine Dörfer steckt.

Im November 2017 wurde die neue Schatztruhe mit den „Juwelen“ aus der Gemeinde gefüllt. Der Einladung des Heimatvereins „Alte Vogtei“ folgten die örtlichen Heimatvereine und benannten in einer gemeinsamen Aktion besonders sehens- und erlebenswerte Punkte, um sie als Wettbewerbsbeitrag einzureichen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank allen Beteiligten für die tollen Ideen



und die konstruktive Zusammenarbeit. Es liegt nun in der Entscheidung einer Jury, welche Highlights in die große Schatzkarte des Naturparks aufgenommen werden.

Termine 2018

23. Februar, Freitag 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus

25./26. August: Rund um die Alte Vogtei
das 29. Museumsfest mit Kunsthandwerkermarkt

„Hört Ihr Leut`....“: Nachtwächterrundgänge mit Bartholomäus

Zwei Jahre nach dem großen Brand (1758) in Burbach setzte der Nassauische Vogt die Nachtwächterein; diese wurde ca. 170 Jahre ausgeübt. Der Nachtwächter hatte nachts für Sicherheit und Ordnung in den Straßen und Gassen zu sorgen und rief zur vollen Stunde die Zeit aus. Am 9. Oktober 2010 wurde dieses alte Brauchtum durch den Heimatverein wieder zu neuem Leben erweckt, nicht zuletzt durch die tatkräftige Initiative von Waldemar Herr.

Bis heute haben schon über 2.500 Personen an den Führungen teilgenommen, die immer im letzten und im ersten Vierteljahr „während der dunklen Jahreszeit“ stattfinden und über den alten (amtlichen) Nachtwächterweg führen. Ab Herbst 2017 gibt es einige Neuerungen, die bei den Gästen sehr gut ankommen:

- sechs (statt vier) offene Führungen
- Einsatz eines Mini-Beamers mit historischen Fotos
- Ansteuerung der Kirchturmbeleuchtung mittels Fernbedienung und einiges mehr.

Für private Gruppen und Vereine werden nach wie vor Führungen außerhalb der „offenen“ Nachtwächterrundgänge durchgeführt. Unser „Dankeschön“ geht an Helferinnen und Helfer, die Ev. Kirchengemeinde für die Möglichkeit des Zuganges in die Kirche, die Sparkasse für die finanzielle Unterstützung bei Ausrüstung und Material, Michael Diehl für die Aufbereitung des historischen Wort- und Bildmaterials und an die Gemeinde Burbach, besonders die Mitarbeiter/Innen des Tourismusbüros für die Unterstützung bei Planung und Werbung.

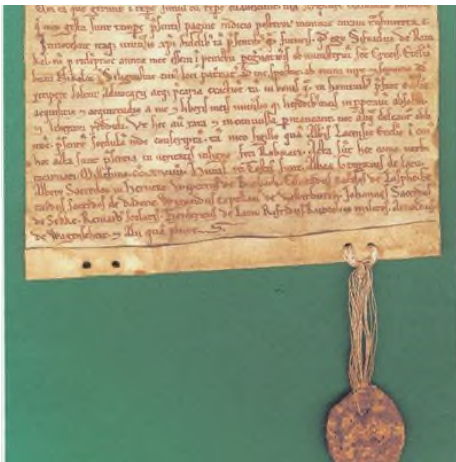
Eins noch in eigener Sache: Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen motivierten Nachtwächter/in, interessierte Personen sollten sich entweder bei dem Vorstand des Heimatvereins oder bei Werner Kreutz (Tel. 6757) melden. Helmut Redlich / Werner Kreutz



800 Jahre Burbach 2019: Planungen laufen

Das Doppeljubiläum 2019 wirft seinen Schatten voraus: 800 Jahre Burbach und 50 Jahre Großgemeinde Burbach stehen im Veranstaltungskalender. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Jubiläen. Das Festwochenende 17. bis 19. Mai sollte schon einmal im Terminkalender notiert werden. Musik, Tanz, Sport, Heimat, Ehrenamt und vieles andere mehr werden an diesen drei Tagen im Vordergrund stehen. Das wollen wir feiern und das vielfältige Burbacher Vereinsleben erlebbar machen. Auf mehreren Bühnen startet ein buntes Unterhaltungsprogramm - unter anderem mit der Philharmonie Südwestfalen am Sonntag vor der ev. Kirche am Römer. Über das Jahr verteilt wird in mehreren Veranstaltungen auf die Geschichte Burbachs zurückgeblickt: Lesungen, Konzerte und eine Wanderausstellung nehmen hoffentlich viele Besucher mit in die spannende Vergangenheit der Gemeinde und des Ortes. Ein Festbuch dokumentiert die Geschichte. Den Blick in die Gegenwart und die Zukunft richtet eine über das Jahr verteilte Wirtschaftsschau. Burbacher Unternehmen öffnen ihre Werkstore und gewähren einen Blick hinter die Kulissen. Hier heißt es dann „live“ zu erleben, wie Produkte aus Burbach für die gesamte Welt produziert werden. Außerdem ist geplant das „Landhaus Ilse“, eine Kopie des berühmten Hauses „Am Horn“ in Weimar, anlässlich des ebenfalls 2019 stattfindenden Jubiläums „100 Jahre Bauhaus“ der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Alle Informationen rund um das Doppeljubiläum sind auf der Homepage der Gemeinde Burbach unter „www.burbach-siegerland.de/Bürger-Gemeinde/Gemeinde/800-Jahre-Burbach“ abzurufen.



*Bild: Urkunde
Burbach
Foto: Hessisches
Hauptstaatsarchiv
Wiesbaden*

BURBACHER BRIEF Februar 2018

Der „Burbacher Brief“ erscheint dreimal im Jahr als Information für die Mitglieder des Heimatvereins. Als Einladung zum Museumsfest wird die August-Ausgabe in der ganzen Gemeinde verteilt.
Redaktion und Verantwortung:
Volkmär Klein Auf der Heister 9 57299 Burbach

Heimatverein Alte Vogtei e.V. Postfach 1113 57299 Burbach



Die Übergabe des Förderbescheid, Foto: Gemeinde

Besucher-, Begegnungs- und Erlebniszentrum „Alte Vogtei“ nimmt weiter Form an

Auch wenn die Baustelle derzeit ruht, ist doch in den letzten Wochen wieder vieles passiert, damit das neue Besucher-, Begegnungs- und Erlebniszentrum (BBEZ) „Alte Vogtei“ an den Start gehen kann. Nachdem im November letzten Jahres der Förderbescheid über 3,11 Millionen Euro an Burbachs Bürgermeister Christoph Ewers und Heimatvereinsvorsitzenden Volker Gürke übergeben wurde, konnte der Fachbereich Bauen mit der europaweiten Ausschreibung der Architektenleistungen beginnen. „Die ersten Hürden hinsichtlich der Finanzierung sind genommen, jetzt kommen die vielen notwendigen nächsten Schritte, die sorgsam und gut geplant werden müssen“, sagt Ewers. Dennoch sind erste äußere Anzeichen erkennbar, das sich etwas tut: Noch im vergangenen Jahr wurde die Fassade sandgestrahlt und damit die typische rote Farbe des Holzständerwerks beseitigt. Eine Platte an der Westfassade wurde angebracht, die an die ursprüngliche Optik erinnert. Zuletzt wurden im Dezember in einem Workshop Pflöcke zur inhaltlichen Ausrichtung eingeschlagen, die jetzt weiter konkretisiert und auf das bauliche Konzept abgestimmt werden müssen. „Die Sanierung und der Umbau ist eine komplexe Maßnahme“, sagt Volker Gürke, „aber wir freuen uns auf das Neue, das dort entsteht.“ Eng im Austausch stehen die Heimatvereine der Gemeinde, die das Projekt begleiten und unterstützen.

Insgesamt kosten der Umbau der Zehntscheune und der „Alten Vogtei“ sowie der Neubau des Backes und die Neuanlage der Grünflächen 3,4 Millionen Euro. Davon kommen 90% an Zuschüssen vom Land NRW und vom Bund. Alle Informationen zum Projekt gibt es auf der Homepage www.museum-burbach.de.